

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 10. Oktober 2012 14:09

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Hamburger Lehrerausbildung "Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS)"  
geht am Bedarf der Schulen vorbei

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate  
und liebe Schulleitungen,

während die FAZ heute scharf und zu Recht das reflexartige Verhalten der Schul- bzw. Bildungssenatoren der drei Stadtstaaten Bremen, Berlin und Hamburg kritisiert, die als angebliche Ursache des schlechten Abschneidens ihrer Grundschulen die Verantwortung auf Kinder mit Migrationshintergrund abschieben wollten:

## **FAZ v. 10.10.2012: Kläglich gescheitert**

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/stadtstaaten-im-grundschulvergleich-klaglich-gescheitert-11919708.html>

hat sich das Hamburger Abendblatt heute ausführlich mit dem in Hamburg besonders hohen Anteil von Lehrkräften, die Mathematik in der Grundschule unterrichten, ohne es in ihrem Lehramtsstudium als Fach studiert zu haben: 48 Prozent, d. h. beinahe jede zweite Lehrkraft unterrichtet in Hamburger Grundschulen in diesem Sinne fachfremd:

## **Hamburger Abendblatt v. 10.9.2012: Mehr Mathelehrer für Grundschulen in Hamburg**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2409018/Mehr-Mathelehrer-fuer-Grundschulen-in-Hamburg.html>

## **Hamburger Abendblatt v. 10.10.2012: Mehr Erfolg mit Fachlehrern**

<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2409013/Mehr-Erfolg-mit-Fachlehrern.html>

Das hierzu von der Schulbehörde als Rechtfertigung genannte Klassenlehrerprinzip ist dabei wenig überzeugend, wenn es in einer Weise umgesetzt wird, die im Ergebnis dazu führt, dass vor allem die Leistungsschwächsten darunter leiden, die zuhause keine Unterstützung bekommen:

*Auszug IQB-Studie: „**Besonders deutliche Kompetenzunterschiede** zwischen Klassen, die von Lehrkräften in ihrem studierten Fach beziehungsweise fachfremd unterrichtet wurden, zeigen sich dann, wenn man die **fünf Prozent der Leistungsschwächsten gesondert betrachtet** (5. Perzentil). Im Kompetenzbereich Lesen beträgt die Differenz in dieser Gruppe 21 Punkte, im Zuhören 73 Punkte und in Mathematik 58 Punkte.“ (a. a. O., S. 241: <http://www.iqb.hu-berlin.de/institut/news?pg=n009>)*

Die eigentliche Ursache ist in der Ausgestaltung der Lehrerausbildung angelegt: Hamburg bildet seit Jahren gar keine speziellen Grundschullehrkräfte mehr aus, sondern bietet nur ein Studium „Lehramt für Primarstufe und Sekundarstufe 1 (LAPS)“ (also bis 10. Klasse) an. Die Möglichkeiten zur Fächerkombination sind dabei so breit aufgestellt, dass das Fach Mathematik leicht durch andere Fächerkombinationen umgangen werden kann:

## **ZLH Hamburg: Lehrer werden in Hamburg: Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS)**

<http://www.zlh-hamburg.de/nomenu/lehrer-werden-in-hamburg-laps>

Als Ergebnis dieser Ausbildung haben wir Lehrkräfte in den Grundschulen, die viel für die Sekundarstufe I (Klassen 5-10) studiert haben (was sie eigentlich in der Grundschule nicht brauchen) und in den Stadtteilschulen Lehrkräfte mit allerlei Studienwissen für die Grundschule, das sie in den Klassen 5-10 der Stadtteilschulen nicht brauchen.

**Was liegt näher, als das Lehramt-Studium für die Tätigkeit an Grundschulen an den Bedürfnissen dieser Schulform auszurichten und - genauso wie ja schon im Abitur -**

**Mathematik und/oder Deutsch zu Pflichtfächern zu machen? Mit in dieser Weise qualifiziert ausgebildeten Grundschullehrkräften ließe sich aus das Klassenlehrerprinzip ohne weiteres durchhalten.**

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-224  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse  
BLZ 200 505 50  
Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.